



Jahresbericht 2023

Alzheimer Zürich

Impressum

Datum: 30. März 2024
Konzept, Idee, Texte: Beatrice Gfeller, Mitarbeiter:innen
von Alzheimer Zürich
Gestaltung: do.grafik, Küssnacht
Druck: Druckhuus, Zürich
Fotos: Mitarbeiter:innen von Alzheimer Zürich; Pixabay

Das Titelfoto von Caroline Grünwald wurde im Wald in Zumikon aufgenommen.

Inhalt

4	Bericht des Präsidenten 2023
7	Unser Jahr 2023 in Zahlen
8	Herzensprojekte 2023
11	Auf Wiedersehen! von Christina Krebs
12	Fokuspreisverleihung 2023
13	Projekte 2024
14	Vernetzung als eine der Hauptaufgaben von Alzheimer Zürich
15	Zwei neue Gesichter bei Alzheimer Zürich im 2024
16	Finanzbericht 2023
20	Unsere Spendenmöglichkeiten
21	Herzlichen Dank
24	Kontakt

Bericht des Präsidenten 2023

Ernst Reimann



/ Vielleicht erinnern Sie sich: Im letzten Jahresbericht habe ich von meinen vielen «ersten Malen» gesprochen. In diesem Jahr hat sich für mich eine gewisse Routine eingestellt. Hatte ich im letzten Jahr manchmal das Gefühl, auf einen fahrenden Zug aufzuspringen, so sitze ich nun angegurtet im Führerstand, flankiert von meinen Vorstandskolleg:innen, der Geschäftsleiterin und dem Team von Alzheimer Zürich. Und glauben Sie mir: Ich fahre diesen Zug gerne und beherrsche mittlerweile auch das Weichenstellen.

Die Arbeit als Präsident von Alzheimer Zürich im vergangenen Jahr kann als intensiv bezeichnet werden, insbesondere die Suche nach einer neuen Geschäftsleiterin hat mich und den Vorstand stark beschäftigt. Es gab aber auch viel Vertrautes, so konnte ich mich an Kongressen mit be-

kannten Gesichtern austauschen und mich einmal mehr von der hervorragenden Arbeit unserer Geschäftsstelle überzeugen.

Besonders gefreut hat mich auch, dass wir mit der Stadt Zürich eine Zusammenarbeit gefunden haben, die sich direkt auf die verbesserte Versorgung von Menschen mit Demenz auswirken wird. Die Umsetzung erfolgt ab 2024 und wird uns über mehrere Jahre beschäftigen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

/ **Vorstandsarbeit**

Bei der letztjährigen Mitgliederversammlung wurden drei neue Vorstandsmitglieder, Anita Bernhard, Dr. Annette Ciurea und Bettina Ledesma gewählt, die kurz nach der Mitgliederversammlung ihre Arbeit aufgenommen haben. Wir haben uns im vergangenen Jahr zu insgesamt fünf Sitzungen getroffen. Aufgrund der oben genannten Neubesetzungen haben wir die Arbeit des Vorstandes im Allgemeinen, die Art und Weise der Zusammenarbeit sowie die Aufgaben und die erwarteten Beiträge besprochen.

Eine zentrale Aufgabe des Vorstandes bzw. der zu diesem Zweck eingesetzten Findungskommission war – wie bereits erwähnt – die Suche und Auswahl einer

neuen Geschäftsleiterin bzw. eines neuen Geschäftsleiters. Ich habe mich sehr gefreut, aus einer sehr kompetenten Auswahl von Kandidat:innen schliesslich Muriel Meyer als neue Geschäftsleiterin von Alzheimer Zürich gewonnen zu haben.

Im ersten Halbjahr beschäftigte uns zudem die Fusion der Stiftung Sonnweid mit der Paulie und Fridolin Düblin Stiftung. Mit der Fusion sind zusätzliche Aufgaben, insbesondere im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, an Alzheimer Zürich übergegangen. Wir sind sehr froh, dass damit auch die langfristige Finanzierung der Teilnehmerbeiträge für die ALZ-Gipfeltreffen gesichert ist. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit der Paulie und Fridolin Düblin Stiftung erhält dadurch einen noch höheren Stellenwert. Wir sind dankbar für die hervorragende Zusammenarbeit.

/ Geschäftsstelle

Auch wenn meine Aufgabe grundsätzlich strategischer Natur ist, gibt es einen regelmässigen und bereichernden Austausch mit der Geschäftsführerin Christina Krebs und den Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle. Dadurch bekomme ich auch Einblick in die operative Arbeit und bin immer wieder beeindruckt, dass mit beschränkten Ressourcen sehr viel erreicht werden kann. Es werden nicht nur bestehende Angebote aufrechterhalten und entsprechend den sich ändernden Bedürfnissen der Betroffenen weiterentwickelt, sondern auch neue innovative Ideen generiert. Ziel ist dabei immer, Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen bei der Bewältigung des Alltags zu unterstützen, wobei der Nutzen für die Betroffenen immer im Vordergrund steht.

/ Finanzen

Nach den beiden letzten Jahren, in denen wir jeweils einen Gewinn ausweisen konnten, müssen wir dieses Jahr leider mit einem Verlust abschliessen. Dieser Verlust ist einerseits auf die Zunahme der Aktivitäten zu Gunsten der Erkrankten und ihrer Angehörigen zurückzuführen, die zur Zeit nicht finanziert werden können, andererseits auf Personalausfälle in der Geschäftsstelle sowie auf leicht gestiegene Kosten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Während wir in den vergangenen Jahren immer wieder auf ein Legat oder eine Erbschaft zählen konnten, war dies im vergangenen Jahr nicht der Fall.

Im kommenden Jahr wird es deshalb darum gehen, Finanzierungsquellen zu sichern, damit die Dienstleistungen von Alzheimer Zürich auch langfristig aufrechterhalten werden können. Ein zentrales Anliegen wird deshalb sein, dass der Leistungsvertrag mit der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich verlängert und ausgebaut werden kann. Wir wünschen uns, dass die Qualität und Quantität der von uns erbrachten Leistungen in Zukunft noch besser berücksichtigt werden, denn nur so können wir unser Angebot für die Betroffenen langfristig kostengünstig sicherstellen.

Zudem werden wir unser Angebot einer genauen Analyse unterziehen und gegebenenfalls auf Angebote verzichten, die zu wenig nachgefragt werden, aber hohe Kosten verursachen.

Wir danken der Paulie und Fridolin Stiftung für die Ausrichtung des Sockelbeitrages wie auch dem Kanton Zürich und der

Zürcher Kantonalbank für die finanzielle Unterstützung. Auch Sie als Mitglied haben es uns mit Spenden und Ihrem Mitgliederbeitrag ermöglicht, unser Angebot aufrechterhalten zu können. Vielen herzlichen Dank!

/ Alzheimer Schweiz

Auch im vergangenen Jahr hat sich Alzheimer Schweiz mit verschiedenen Arbeitsgruppen der Organisationsentwicklung gewidmet. So konnten die Teilprojekte Statutenrevision und Organisationsreglement abgeschlossen und ein neues Leitbild entwickelt werden. Für das kommende Jahr stehen nun Projekte im Zusammenhang mit der Finanzierung der Sektionen sowie der Harmonisierung der Angebote der einzelnen Sektionen zur Bearbeitung an. Alzheimer Zürich versucht in der Projektgruppe vertreten zu sein und die Interessen der Sektionen aktiv einzubringen. Zu unserem Bedauern hat sich Catherine Gasser, die bisherige Präsidentin des Zentralvorstandes von Alzheimer Schweiz, entschieden, das Präsidium in neue Hände zu übergeben. Wir sind gespannt, wer die Nachfolge im Juni 2024 antreten wird.

/ Ausblick aufs neue Jahr

Unsere Agenda für das kommende Jahr ist bereits gut gefüllt. Per 1. April 2024 wird Muriel Meyer als neue Geschäftsleiterin Christina Krebs, die Alzheimer Zürich in den letzten neun Jahren massgeblich geprägt hat, ablösen. An dieser Stelle möchte ich Christina meinen grossen Dank

aussprechen. Ich bin überzeugt, dass Alzheimer Zürich mit diesem sehr gut vorbereiteten Wechsel weiterhin erfolgreich unterwegs sein wird.

Aber auch auf der Angebotsseite tut sich einiges: Im 2. Quartal starten wir mit der Mitsingkonzertreihe «riCORDi», die sich speziell an die italienischsprachige Bevölkerung richtet. Zudem werden wir dieses Jahr neben der ZOM, der Wintimesse und der Expo50Plus auch die Rügen und die Ustermesse mit unserem Infomobil besuchen und die Bevölkerung vor Ort sensibilisieren. Besonders freue ich mich aber auch darauf, dass uns der Weischno-Chor an der Mitgliederversammlung musikalisch erfreuen wird. Ich freue mich, wenn Sie dabei sind.

Herzlichen Dank für das Vertrauen, das Sie mir im vergangenen Jahr als Präsident entgegengebracht haben. Ohne die grosse Unterstützung von so vielen Seiten und für den grossen und äusserst kompetenten Einsatz aller im Dienste von Alzheimer Zürich stehenden Personen, insbesondere unserer freiwilligen Mitarbeiter:innen, wäre unsere Arbeit nicht möglich. Dafür danke ich von ganzem Herzen.



Ihr Ernst Reimann

Unser Jahr 2023 in Zahlen

ca. 750

Beratungen/
Kontakte

ca. 5500

Stunden Freiwilligenarbeit

1765

Mitglieder
Alzheimer Zürich

3850

geleistete Stunden im
Entlastungsdienst

507 ALZ-Gipfeltreffen

38

Musiktherapie-
stunden

148

Angehörigen-
gruppen

41 Referate/Weiterbildungen

17 Philosophische
Gesprächsrunden

34 Personen in den
Alzheimer Ferien

11 ALZ-Cafés

25 Tage
Öffentlichkeitsarbeit

4 Kommunikationskurse

Herzensprojekte 2023

/ Seit nunmehr 6 Jahren bietet Alzheimer Zürich ZOO-Führungen für Menschen mit Demenz an – ein wahrhaftiger Dauerbrenner, der sich auch im sechsten Jahr noch immer grosser Beliebtheit erfreut. In diesem Jahr konnte unsere Praktikantin Jasmina El Said eine ZOO-Führung begleiten. Entstanden ist der folgende Bericht:



/ Heute werde ich über meinen Eindruck als Praktikantin vom heutigen Zoorundgang für Menschen mit Demenz berichten. Wir trafen uns alle um halb zehn vor dem Zoo. Wir warteten, bis alle da waren und bildeten dann drei Gruppen. Wir mussten alle nichts bezahlen, da das Ganze von der Zürcher Kantonalbank finanziert und von Alzheimer Zürich organisiert wurde. Als wir alle den Eingang durchquerten, ging es auch schon los.

/ Zuerst schauten wir uns die kleinen süssen Pinguine an, die uns zufällig eine lustige Show vorführten. Auch unsere Zooführerin hatte sehr spannende Dinge über die Tiere zu erzählen, man konnte einiges lernen.

/ Danach gingen wir weiter zu den Hirschen. Da lernten wir zum Beispiel, je grösser die Hörner des männlichen Hirsches sind, desto mehr gefällt er den Weibchen. Die Zooführerin holte ein Hirschgeweih heraus und bot uns an, es zu halten. Ein Teilnehmer nahm das Angebot an und war fasziniert. Dann hielt er es sich vor den Kopf und wir lachten alle. Nachdem von der Szene ein Foto gemacht wurde, wurde das Hirschgeweih einer anderen Teilnehmerin übergeben, die sich das Geweih ebenfalls vor den Kopf hielt. Dann meinte die Zooführerin, dass sie schummeln würde, weil das nur von Männchen getragen wird. Wir lachten alle, weil es eine wirklich lustige Stimmung war. Das Geweih wurde dann noch einer weiteren Seniorin weitergegeben und die Zooführerin fragte sie, ob sie sich das Geweih ebenfalls vor den Kopf halten möchte. Diese meinte, sie sei doch eine Frau und könne das nicht tun. Noch mal hatten alle etwas zu lachen.

/ Wir gingen dann weiter zu den Kamelen. Besonders bei den Kamelen ist, dass sie zwei Höcker auf dem Rücken haben. Ein Teilnehmer sagte mir, dass dies Fett sei und dass sie ohne dies hungern müssten. Ich persönlich dachte immer, dass es Knochen seien. Als die Zooführerin uns dann aber erklärte, dass das wirklich Fett ist, war ich überrascht, weil sich bei den meisten Tieren das Fett unterhalb und nicht auf dem Rücken ansammelt.

/ Dann ging es weiter zu den Flamingos. Dort lernten wir, dass es für die Flamingos

entspannend ist, auf einem Bein zu stehen. Das ist ein grosses Wunder, da dies für uns Menschen anstrengend ist. «Flamingos schlafen sogar auf einem Bein», erklärte uns die Zooführerin.

/ Als wir mit der Führung fertig waren, gingen wir alle gemeinsam in ein Restaurant. Dort konnte sich jeder etwas zum Trinken aussuchen.

/ Ich fand das Ganze ein sehr tolles Erlebnis. Ich denke, dass dies perfekt für Paare ist, bei denen ein Partner erkrankt ist, da es für ältere Personen nicht anstrengend ist, man aber trotzdem etwas erlebt.

Jasmina El Said, September 2023

Die Daten für die Zoo-Führungen 2024 finden Sie auf unserer Homepage.

Der Weischno-Chor – Eine Erfolgsgeschichte!



/ Der im Januar 2023 gegründete Chor Weischno hat sich im vergangenen Jahr zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt.

/ Ziel des Chores war es, über die verbindende Ebene der Musik gemeinsam Freude und Begegnungen zu haben, Kompetenzen zu stärken und Solidarität mit Menschen mit Demenz zu leben. Am Chor sollten nicht nur Menschen mit Demenz, sondern auch Angehörige und Interessierte teilnehmen, sodass der Inklusionsgedanke aktiv gelebt wird. Die wöchentliche Durchführung sollte dazu beitragen, den Betroffenen eine Struktur zu geben, eigene Ressourcen zu aktivieren, sich einer Ge-

meinschaft zugehörig zu fühlen und schöne Momente zu erleben.

/ All diese Ziele können eindeutig als erreicht bezeichnet werden: Der Chor ist im vergangenen Jahr stetig gewachsen und es konnten bereits erste Auftritte, z.B. beim Demenz Meet 2023 oder am Adventssingen, absolviert werden. Wöchentlich treffen sich unter der fachkundigen Leitung von Peter Baumann zwischen 30 und 40 Personen und üben ein Repertoire ein. Neben Liedern von Mani Matter werden auch alte Hits wie «Hey Jude» von den Beatles einstudiert. Der Chor trifft sich jeweils gemäss Probenplan am Donnerstag um 14.00 Uhr – eine Teilnahme ist jederzeit möglich.

/ Und weil sich gute Ideen und Projekte vervielfältigen sollen, freuen wir uns besonders, dass im Januar 2024 ein weiterer Weischno-Chor in Chur gegründet wurde.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auch in der Aprilausgabe 2024 von «Auguste».

**Wir nehmen
gesellschaftliche
Verantwortung
wahr: Auch als
Partnerin von
Alzheimer Zürich.**

Auf Wiedersehen!

von Christina Krebs, Geschäftsleiterin Alzheimer Zürich

Mit diesem Beitrag möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Ja, ich werde Ende März 2024 pensioniert, ein Jahr nach dem regulären Pensionsalter und ich bin dankbar, dass mir diese «Nachspielzeit» von Alzheimer Zürich ermöglicht wurde.

Ich habe die letzten Jahre mit Lust gekämpft, viel Aufklärungsarbeit geleistet, wo nötig auch gestritten, mich manchmal geärgert, dann aber auch wieder gefreut und habe immer wieder Überzeugungsarbeit bei allen möglichen Schlüsselstellen geleistet, um Alzheimer Zürich im Kanton so zu positionieren, dass wir möglichst wirkungsvoll für Menschen mit Demenz und ihre Angehörige Unterstützung, Entlastung und Hilfe erbringen können.

Ich bin mit dem Erreichten zufrieden und kann meiner Nachfolgerin einen attraktiven, gut aufgestellten und breit vernetzten Betrieb übergeben.

Nun freue ich mich auf die kommende Zeit. Ich beabsichtige, weniger zu arbeiten und mir auch mehr Zeit für meine vier Enkelkinder zu nehmen und das Leben mit meiner Familie geniessen. Ich habe aber auch noch ein paar coole Demenz-Projekt-Ideen, die ich in naher Zukunft umsetzen möchte. Vielleicht treffen wir uns in diesem Zusammenhang in Zukunft wieder.

Ich möchte Ihnen allen danken: Es hat mich immer gefreut und stolz gemacht, die Geschäftsleitung von Alzheimer Zürich innezuhaben und darauf zu achten, dass evidenzbasierte sorgfältige Beratung und

solide Entlastung angeboten wird. Speziell freut es mich, dass die zugehende Beratung bei Demenz inzwischen auch in anderen Kantonen der Schweiz angeboten und z. T. auch von den Kantonen finanziert wird und sich das Konzept langsam, aber stetig in der Schweiz verbreitet.

Meinen Dank richte ich auch an meine Präsidenten und speziell an Ernst Reimann, die mich alle im Laufe der Jahre unterstützt, begleitet und mir grosse Freiheiten gewährt haben. Und nicht zuletzt danke ich meinem Team: Ich habe Euch viel, sehr viel zugemutet und Ihr seid mitgegangen. Ihr habt aber auch kritisch mein Tun analysiert und mich so hin und wieder vor [zu] schnellen Entscheidungen bewahrt. Es war ein Geschenk, mit und für Euch arbeiten zu dürfen.

Ich wünsche meinen Kolleg:innen und allen Demenz-Fachpersonen alles Gute und genauso viel Spass, Befriedigung und Erfolg und Höhenflüge in, bei und mit der Arbeit, so wie ich es zusammen mit meinem Team all die Jahre hindurch bei Alzheimer Zürich hatte. Es lohnt sich gegen all die Widrigkeiten zu kämpfen, die Missstände zu benennen und streitbar zu sein. Es gibt noch viel zu tun für Menschen mit Demenz und deren An- und Zugehörige.

Danke für das grosse Vertrauen.



Ihre Christina Krebs

Fokuspreisverleihung 2023

/ Anlässlich des Weltalzheimertages wird alljährlich eine Persönlichkeit oder Organisation ausgezeichnet, die im Kanton Zürich in der Arbeit mit Menschen mit einer Demenz besondere Verdienste erworben und zur Verbesserung deren Lebensqualität beigetragen hat.

/ Die beiden diesjährigen Preisträgerinnen Marceline Ingenhoest (Kunsthistorikerin) und Mariann Ganther (Gerontologin) sind die Initiatorinnen des Angebots **«Aufgeweckte Fotogeschichten»**. Dieses ermöglicht Menschen mit Demenz das lustvolle Entwickeln einer kreativen Geschichte anhand von mehrdeutigen Fotografien in der Ausstellung des Fotomuseums in Winterthur. So kann nicht nur das Selbstwertgefühl der Betroffenen gesteigert werden, sondern auch Entspannung und Freude werden wahrnehmbar. Oft verloren geglaubte Kompetenzen können so wieder sichtbar- und hörbar gemacht werden. Die Methode regt ausserdem die Kommuni-

kation zwischen den Betroffenen und den Angehörigen an und trägt zu einer verbesserten Lebensqualität bei. Und nicht zuletzt beeinflussen Begegnungen und Geschichten die öffentliche Wahrnehmung von an Demenz erkrankten Menschen positiv. Beim anschliessenden gemütlichen Zusammensitzen und Austausch aller Beteiligten klingt der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen aus.

/ Anlässlich der Preisverleihung in der Fotostiftung Schweiz/Winterthur wurden in einem feierlichen Anlass mit musikalischer Untermalung von Cosima Bodien und Dominik Fähnrich und einer Laudatio von Christina Schmidt (Verantwortliche Vermittlung Fotomuseum Winterthur), die beiden Initiatorinnen für ihr Engagement ausgezeichnet. Geehrt wurden aber auch die freiwilligen Helferinnen, die das Angebot begleiten und unterstützen. Beim anschliessenden Apéro konnte auf die Preisträgerinnen angestossen werden.



Ein neues, besonderes musikalisches Projekt im 2024 und weitere ALZ-Gipfeltreffen

Projekte 2024

/ Mitsingkonzerte «riCORdi»

Im Rahmen der Strategie 2024–2027 möchte Alzheimer Zürich unter anderem vermehrt auch die italienischsprachige Bevölkerung im Kanton Zürich erreichen. Zu diesem Zweck hat Alzheimer Zürich unter der Leitung von Fiorentina Talamo [Musiktherapeutin] und Martin Brenner die Mitsingkonzerte entwickelt. Ziel der Mitsingkonzerte, bei denen traditionelle italienische Volkslieder und Melodien vorgetragen und zum Mitsingen angeboten werden, ist es, Erinnerungen an die Kindheit zu wecken und ein «Wir-Gefühl» zu schaffen. Über die verbindende Ebene der Musik, die gemeinsame Freude und Begegnung, werden Kompetenzen gestärkt und Solidarität mit Menschen mit Demenz gelebt. So können familiäre Erinnerungen geweckt und neue geschaffen werden. Die vier Konzerte – jedes zu einem bestimmten Thema – finden von April bis

August jeweils am Sonntagnachmittag im Gemeinschaftsraum Kanzlei statt. Die Konzerte werden von der Katholischen Kirche Zürich unterstützt.

Daten:

21. April 2024: «Germogli musicali»

26. Mai 2024: «Primavera»

30. Juni 2024: «Tarantelle e Serenate d'amore»

18. August 2024: «Sole, Luna e Mare»

/ Neue ALZ-Gipfeltreffen

Die bestehenden acht Standorte der Gipfeltreffen werden im 2024 um weitere ergänzt: Bülach und mindestens einen weiteren in der Stadt Zürich.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage, telefonisch oder mittels unseres Newsletters.

Newsletter ALZ Zürich

Es ist nicht immer einfach, mit all unseren neuen Angeboten und Initiativen auf dem Laufenden zu bleiben. Unser Newsletter liefert alle unsere Neuigkeiten direkt in Ihre Mailbox. Die Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage oder mittels Einscannen dieses QR-Codes.



Vernetzung als eine der Hauptaufgaben von Alzheimer Zürich



/ Netzwerkarbeit gehört zu den Aufgaben und strategischen Zielen von Alzheimer Zürich. Wenn Organisationen zusammenarbeiten, nutzen sie Synergien und lernen voneinander. Menschen mit Demenz profitieren von gut aufeinander abgestimmten, qualitativ hochwertigen Unterstützungsangeboten.

/ Einen besonderen Beitrag zur organisationsübergreifenden Vernetzung leistet Alzheimer Zürich im Bereich «Junge Menschen mit Demenz», also Menschen, die noch im erwerbsfähigen Alter an Demenz erkranken. Sie organisiert niederschwellige Treffen für Fachpersonen, die eine Dienstleistung (wie eine Tagesstruktur, ein Freizeitangebot, eine Beratungsstelle oder eine Wohnform) speziell für junge Betroffene und ihre Angehörigen anbieten. An den Treffen werden Erfahrungen aus der Praxis geteilt und aktuelle

Herausforderungen diskutiert. Dazu gehört beispielsweise die Frage, wie junge Menschen mit Demenz gut in bestehende Angebote integriert werden können, ob sich ihre Bedürfnisse von denen älterer Personen unterscheiden oder wie man Betroffenen mit der (in dieser Altersgruppe häufig vertretenen) Frontotemporalen Demenzform gerecht werden kann. Ein zentraler Diskussionspunkt ist immer auch das Thema der Finanzierung von bedürfnisorientierten Angeboten – brauchen jüngere und/oder körperlich fitte Menschen mit Demenz schliesslich oft keine durch die Krankenkasse finanzierte Pflege, sondern Begleitung, Betreuung und Assistenz. In Absprache mit Alzheimer Schweiz agiert sie in diesem Bereich ausnahmsweise über die Kantonsgrenze hinaus – wird in diesem Bereich erst vereinzelt Pionierarbeit geleistet und es gilt, Erfahrungswerte aus der ganzen Schweiz zu bündeln.

/ Mit der Koordination der Vernetzungstreffen will Alzheimer Zürich zur Stärkung der Versorgungsstruktur für junge Menschen mit Demenz beitragen und Organisationen, die mit grossem Engagement, Mut und Kreativität neue Angebote (weiter)entwickeln, unterstützen.

Zwei neue Gesichter bei Alzheimer Zürich im 2024:

Muriel Meyer und Lea Müller

/ Seit Anfang April 2024 ist Muriel Meyer die neue Geschäftsleiterin von Alzheimer Zürich. Zuvor war die passionierte Sportlerin während rund vier Jahren bei der Spitex Zürich AG tätig. Zunächst als Verantwortliche für den Bereich Kommunikation & Marketing und später als Mitverantwortliche für den Aufbau und die Leitung des Innovationsbereichs begleitete und förderte sie den Zusammenschluss zweier regionaler Spitex-Organisationen zur grössten Deutschschweizer Spitex-Organisation. Mit ihrer breiten Berufserfahrung und dem Master in Kommunikation, Betriebswirtschaft und Politikwissenschaften bringt Muriel Meyer zusätzlich wertvolles Wissen für die Weiterentwicklung von Alzheimer Zürich ein.



Muriel Meyer
Geschäftsleiterin



Lea Müller
Mitarbeiterin Beratung

/ Seit dem 15. Januar 2024 unterstützt Lea Müller das Beratungsteam von Alzheimer Zürich. Nach einer Ausbildung als Sozialagogin und Fachfrau Betreuung hat Frau Müller während rund 15 Jahren in einer Altersinstitution direkt mit Menschen mit Demenz gearbeitet und sich so ein umfassendes Wissen im Umgang mit Demenz erarbeitet, sowie grosse Erfahrung in der Beratung von Angehörigen gesammelt. Mit ihren Weiterbildungen zum Thema Demenz und Palliative Care ergänzt sie das Betreuungsteam der Alzheimer Zürich optimal.

Finanzbericht 2023

/ Nach zwei erfolgreichen Jahren musste das Finanzjahr 2023 bedauerlicherweise mit einem **Verlust von CHF 86'897** abgeschlossen werden. Während die Erträge aus Beiträgen und Spenden nahezu unverändert geblieben sind, sind die Dienstleistungserträge aus dem Entlastungsdienst und unseren anderen Angeboten leicht zurückgegangen [mit entsprechend gesunkenem Personalaufwand]. Der um rund CHF 55'750 gestiegene Ertrag aus den ALZ-Gipfeltreffen resultiert aus dem Ausbau der Standorte. Dies verursacht jedoch auf der Aufwandseite [Personalkosten sowie Aufwand für Dienstleistungen] einen Kostenanstieg, der die Erträge übersteigt. Leider durften wir im Jahr 2023 kein Legat entgegennehmen.

/ Auf der Aufwandseite sind die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung angestiegen. Im Rahmen der Bekanntmachung der Arbeit von Alzheimer Zürich wurden einerseits vermehrt Inserate geschaltet und andererseits die Präsenz an Messen und Informationstagen verstärkt. Ein Teil der Aufwände wurde durch Fondsentnahmen gedeckt.

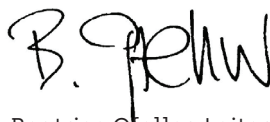
/ Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich hat uns im Rahmen des Leistungsauftrags mit CHF 80'000 unterstützt. Dieser wurde im Jahr 2023 nochmals für ein Jahr verlängert und wird daher im Jahr 2024 neu für die Jahre 2024 – 2027 verhandelt.

Wie in den vergangenen Jahren hat uns die Paulie und Fridolin Düblin Stiftung mit einem leicht erhöhten Sockelbeitrag von CHF 260'000 zur Deckung der Betriebskosten unterstützt und ausserdem eine Defizitgarantie für die ALZ-Gipfeltreffen geleistet.

/ Nicht beansprucht wurden die Fonds für «Demenzfreundliche Gemeinde» sowie die Fonds für «Projekte/Schwankungen». Aus den zweckgebundenen Fonds wurden insgesamt CHF 20'000 entnommen. Per 31.12.2023 verfügt unsere Organisation über ein Vereinskaptial von CHF 590'606.

/ Alzheimer Zürich verfügt trotz des diesjährigen Verlusts über solide Reserven. Dennoch werden wir uns im kommenden Jahr intensiv mit der Finanzbeschaffung beschäftigen, damit zukünftig wieder eine ausgeglichene Rechnung erreicht werden kann.

Der vollständige Finanzbericht ist an der Geschäftsstelle erhältlich.



Beatrice Gfeller, Leiterin Administration

Bilanz (in CHF)

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	419'343	538'881
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	205'282	176'368
Sonstige kurzfristige Forderungen	14'719	11'709
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	56'639	47'532
Total Umlaufvermögen	695'982	774'490
Anlagevermögen		
Finanzanlagen (inkl. Demcura)	9'047	9'004
Sachanlagen	6'401	12'000
Total Anlagevermögen	15'448	21'004
Total Aktiven	711'431	795'495
Passiven		
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17'643	13'879
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	13'550	10'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	50'353	34'834
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	81'546	58'713
Fondskapital		
Zweckgebundener Fonds	39'278	59'278
Total zweckgebundener Fonds	39'278	59'278
Organisationskapital		
Erarbeitetes freies Kapital	245'606	332'504
Fonds «Demenzfreundliche Gemeinde»	20'000	20'000
Fonds «Projekte / Schwankungen»	325'000	325'000
Total Organisationskapital	590'606	677'504
Total Passiven	711'431	795'496

Betriebsrechnung vom 1.1. bis 31.12. (in CHF)

Ertrag	31.12.2023	31.12.2022
Mitgliederbeiträge	95'185	96'595
Zuweisung Paulie und Fridolin Döblin Stiftung	260'000	250'000
Kantonsbeiträge	80'000	80'000
Stiftungs- und Sponsorenbeiträge	60'000	62'056
Spendengelder	159'031	155'582
Zweckgebundene Spenden	4'418	0
Legate / Erbschaften	0	168'398
Dienstleistungsertrag	178'043	193'001
Ertrag Entlastungsdienst	216'241	242'308
Ertrag ALZ-Gipfeltreffen	321'161	265'438
Total Betriebsertrag	1'374'080	1'513'378
Aufwand		
Kosten Mitglieder	16'370	17'100
Personalaufwand	1'016'692	972'617
Raumaufwand	58'850	58'603
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	32'529	44'625
Sachversicherungen	2'604	3'104
Verwaltungsaufwand	43'234	41'292
Aufwand für Dienstleistungen	221'659	192'692
Öffentlichkeitsarbeit, Anlässe, Werbung	83'482	64'619
Projekte	0	61'423
Abschreibungen	5'599	11'052
Total Betriebsaufwand	1'481'020	1'467'127
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	-106'897	47'251
Fondsveränderung	20'000	0
Jahresergebnis (vor Zuweisung)	-86'897	47'251
Zuweisung an frei erarbeitetes Kapital	-86'897	47'251
Zuweisung an Fonds für Projekte / Schwankungen	-	-

Revisionsbericht 2023



Tel. +41 44 931 35 85
www.bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der

Alzheimer Zürich, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Alzheimer Zürich für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wetzikon, 23. Januar 2024

BDO AG

Marco Suter

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Bucherer

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

Möchten Sie uns unterstützen?

Unsere Spendenmöglichkeiten

Spenden an Alzheimer Zürich können bei der direkten Bundessteuer sowie bei den Kantons- und Gemeindesteuern in Abzug gebracht werden. Wir sind Ihnen für alle Beiträge sehr dankbar.

/ Allgemeine Spende:

Sie unterstützen Alzheimer Zürich mit einer allgemeinen Spende. Der Vorstand entscheidet über die Verwendung Ihrer Spende.

/ Ereignisspenden:

Sie feiern einen runden Geburtstag, eine Hochzeit, ein Jubiläum oder ein anderes frohes Ereignis und möchten dieses freudige Ereignis mit demenzbetroffenen Mitmenschen in Form einer Spende teilen.

/ Trauerspenden:

Bei einem Trauerfall kann auf Wunsch des Verstorbenen oder seiner Hinterbliebenen auf Kränze und Blumen verzichtet und stattdessen Alzheimer Zürich mit einer Spende bedacht werden.

/ Legate und Erbschaften:

Alzheimer Zürich können Sie auch durch eine Überweisung aus Ihrem Nachlass unterstützen. Gerne beraten wir Sie bei der Planung Ihres Nachlasses.

/ Zweckgebundene Spenden:

Mit einer zweckgebundenen Spende haben Sie die Gelegenheit, ganz gezielt eines unserer Vorhaben oder Projekte zu unterstützen. Ihre Spende kann und darf in diesem Fall ausschliesslich für das bezeichnete Projekt verwendet werden.

Falls Sie uns mit einer Sachspende unterstützen möchten, dann dürfen Sie gerne an unserer Geschäftsstelle nachfragen, was auf unserer Wunschliste steht – oder wir lassen uns auch gerne überraschen!



Herzlichen Dank!

/ Die Spenden und Stiftungsbeiträge haben mit rund 14,1% aller Einkünfte einen wesentlichen Teil zu den uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln beigetragen. Diese ermöglichen uns die Unterstützung von Demenzbetroffenen und deren Angehörigen, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema Demenz und die Umsetzung von neuen Projekten im Kanton Zürich.

/ Wir möchten uns bei den folgenden Organisationen und Institutionen für die finanzielle Unterstützung ganz herzlich bedanken:

- Hans Vollmöller Stiftung
- Röm.-Kath. Pfarrkirche Guthirt
- Kath. Pfarramt St. Theresia
- Regionales Alterszentrum Embrachertal
- Kirchenopfer Heilig Geist-Stiftung ZH-Höngg
- Röm. kath. KG Bruder Klaus
- Spitex Zürich Sihl
- Ev. Ref. KG Knonaueramt
- Ev. Ref. KG Mettmenstetten

/ Ein besonderer Dank geht auch an:

- Die **freiwilligen Mitarbeiter:innen** des ALZ-Gipfeltreffens, die ihre Spesen gespendet haben.
- Der **kath. Pfarrei Guthirt**, die uns die Räumlichkeiten für den Weischno-Chor und das ALZ-Gipfeltreffen zur Verfügung stellt. Für das kostenlose Zuverfügungstellen von Räumlichkeiten danken wir auch der **Gemeinde Horgen**, der **Zelgwiespraxis in Bubikon**, der **ref. Kirchgemeinde Zollikerberg** und der **Kirchgemeinde Affoltern a. A.**
- Dem **Alterszentrum Adlergarten in Winterthur** und dem **Spital Affoltern** für die kostenlose Zuverfügungstellen von Räumlichkeiten für die Beratungssatelliten.
- Die **Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich**, die im Rahmen des Programmes «Prävention und Gesundheitsförderung im Alter» unsere Angehörigengruppen unterstützen und wichtige Netzwerkarbeit leistet.
- Die **Mitglieder des Vorstandes von Alzheimer Zürich**, die auf die Auszahlung ihrer Spesen verzichtet haben und ehrenamtlich für Alzheimer Zürich tätig gewesen sind.

Und wir danken ausserdem:

/ der Paulie und Fridolin Düblin Stiftung (PFD Stiftung)

und dem Stiftungsrat für den jährlichen Sockelbetrag, mit dem die Betriebskosten gedeckt, das Grundangebot aufrechterhalten und neue Projekte in die Wege geleitet werden können. Ausserdem unterstützt sie unsere Besucher:innen der ALZ-Gipfeltreffen, indem sie mit der Teilübernahme der Kosten die finanzielle Last der Betroffenen senkt.

/ dem Kanton Zürich

für den Unterstützungsbeitrag im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Beratung sowie das uns entgegengebrachte Vertrauen. Diese Unterstützung bringt zum Ausdruck, dass unsere Arbeit seitens Behörden und Politik geschätzt und als notwendig betrachtet wird.

/ der Zürcher Kantonalbank

für die finanzielle Unterstützung, die inspirierende Zusammenarbeit, aus der immer wieder neue Projekte entstehen können wie auch für das grosse Vertrauen, das uns entgegengebracht wird.

/ allen «guten Geistern», die unsere ALZ-Gipfeltreffen, ALZ-Cafés oder Angehörigengruppen unterstützen

insbesondere den Sigrist:innen, den Sekretariatsmitarbeiter:innen und dem Servicepersonal der Restaurants, in denen wir zu Gast sein dürfen und die sicherstellen, dass unsere Teilnehmer:innen bequem und sicher Zeit im ALZ-Gipfeltreffen oder im ALZ-Café verbringen können.

/ den Mitgliedern von Alzheimer Zürich

für das Interesse und die Unterstützung, die uns in unserer Arbeit immer wieder bestätigt, die uns neue Impulse gibt und die wir an unseren Anlässen und Veranstaltungen erfahren dürfen.

/ den freiwilligen Mitarbeiter:innen von Alzheimer Zürich

die sich in den ALZ-Gipfeltreffen, im Weischno-Chor, in den ALZ-Ferienwochen und im ALZ-Café für Menschen mit Demenz einsetzen. Ohne ihre Mithilfe wäre es uns nicht möglich, unsere Angebote so durchzuführen, dass diese für alle erschwinglich bleiben.

/ allen Spender:innen

die uns im vergangenen Jahr mit Spenden, zweckgebundenen Beiträgen und testamentarischen Zuwendungen unterstützt haben. Diese Beiträge sind auch in Zukunft Treiber unserer Arbeit und ermöglichen uns die Unterstützung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im ganzen Kanton.

/ den Mitglieder des Vorstandes und unserem Präsidenten

welche uns zielgerichtet, mit klaren Vorstellungen und mit hohem persönlichen Engagement die Strategie und Rahmenbedingungen für unsere Arbeit vorgeben, uns ihr Vertrauen schenken und immer bereit sind, uns zu unterstützen.

/ und allen anderen Mithelfenden

die uns in irgendeiner Form sei es mit Lob und Kritik, mit Ermunterungen, mit Sachspenden und ihrem Interesse für das, was wir tun, begleitet haben. Sie helfen mit, dass wir neue Wege gehen, immer nahe bei den Menschen mit Demenz und den Angehörigen bleiben und einfach auch Freude an unserer Arbeit haben können.

Herzlichen Dank!



Kontakt

Alzheimer Zürich
Seefeldstrasse 62
8008 Zürich
Telefon 043 499 88 63

info@alz-zuerich.ch
www.alz-zuerich.ch

Auf unserer Webseite finden Sie weitere interessante Informationen zum Thema Demenz und Alzheimer.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Facebookseite, auf LinkedIn oder auf Instagram.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
09.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr

Spendenkonto:

PC-Konto 80-36866-5
IBAN CH17 0900 0000 8003 6866 5

